

WUK BILDUNG UND BERATUNG

Bildung ist Bewegung



Bildung und Beratung



Jahresbericht 2020

INHALTSVERZEICHNIS

EDITORIAL	3
WUK BILDUNG UND BERATUNG	4
JUGENDCOACHING UND BERATUNG.....	7
BILDUNG UND BESCHÄFTIGUNG.....	11

IMPRESSUM

Medieninhaber & Herausgeber:

WUK Verein zur Schaffung offener Kultur und
Werkstättenhäuser, ZVR-Zahl: 535133641
Währinger Straße 59, 1090 Wien

Redaktion:

Susanne Senekowitsch, Philip König-Bucher,
Christoph Trauner, Kirsten Akrivou, Camilla Bensch

Fotos:

spacelab (6, 7, 8, 11, 13 oben rechts, 14 unten),
Wolfgang Thaler (5 oben),
Paul Sturm (14 oben rechts),
alle anderen: WUK

Grafik Design:

Markus Oswald
www.fruehling.ag

Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens:

Riedeldruck GmbH, 2214 Auersthal
Gedruckt auf Desistar 120g
Cover: Olin Rough 300g



UW-Nr.: 966

KONTAKT:

WUK Bildung & Beratung

T +43-1-40121-2500
bildung-beratung@wuk.at
www.bildung-beratung.wuk.at

NETZWERK



NETZWERK
BERUFLICHE
ASSISTENZ



SOZIALE UNTERNEHMEN ÖSTERREICH





WUK Bildung und Beratung Geschäftsleiter Christoph Trauner

LIEBE LESER_INNEN

Der Jahresbericht 2020 steht ganz im Zeichen der COVID-19-Pandemie. Im ersten Lockdown mussten mit Ausnahme von WUK bio.pflanzen alle Angebote von Präsenzbetrieb auf Distanzformate umgestellt werden. Ein Kraftakt, der uns als Organisation an die Grenzen des Leistbaren führte.

In diesem Zusammenhang gilt mein herzlicher Dank allen Kolleg_innen, die unter diesen schwierigen Rahmenbedingungen mit hohem Engagement zu Werke gegangen sind. Ohne die erforderliche Flexibilität und Professionalität wäre das nicht möglich gewesen. Tausend Dank! Auch für die Unterstützung der Fördergeber_innen bedanke ich mich sehr. Die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat war ein weiterer Schlüssel zur erfolgreichen Bewältigung der Herausforderungen. Auch hier: Vielen Dank für das gute Zusammenwirken!

Förderlich bei der Umstellung der Methoden in den Beratungs- und Bildungseinrichtungen war die bereits 2019 getroffene Entscheidung, Digitalisierung als strategisches Handlungsfeld einer konkreten Bearbeitung zuzuführen. Was wir dabei gelernt haben, lesen Sie auf Seite 4.

Die massiven Veränderungen verlangten auch den von uns beratenen Menschen eine hohe Adaptierungsleistung ab. Wie es beispielweise Jugendlichen am Übergang Schule – Beruf in Zeiten von Corona erging, darüber berichten wir auf Seite 8. 2020 brachte aber nicht nur unerwartete Veränderungen. Das Netzwerkprojekt spacelab, für dessen Umsetzung WUK Bildung und Beratung in der Rolle als Lead-Partner gemeinsam mit vier weiteren Trägerorganisationen über mehr als zehn Jahre zuständig war, wurde Ende des Jahres geschlossen. Auf Seite 14 finden Sie eine Würdigung dieses außergewöhnlichen Projekts.

Besonders freut mich, dass trotz schwieriger Umstände Weiterentwicklungen möglich waren. Angefangen von der Neugestaltung des Onboarding-Prozesses für neue Mitarbeiter_innen (Seite 5) über die Etablierung einer Moodle-Lernplattform (Seite 12) bis hin zur Neugliederung der entsprechenden Aktivitäten in einem Betätigungsfeld „WUK Soziale Landwirtschaft“ (Seite 14).

Conclusio 2020: Im Tun herausfordernd, im Ergebnis erfolgreich. Danke allen, die das ermöglicht haben!

Christoph Trauner

Digitalisierung bedeutet nicht nur, Zugang zu neuen Technologien zu haben, sondern ist auch unmittelbar mit den Möglichkeiten zur Teilhabe in einer digitalen Gesellschaft verbunden. Dem Leitbild entsprechend ist Digitalisierung für das WUK ein partizipativer Prozess, der die Handlungsmöglichkeiten – insbesondere von Menschen am Rand der Gesellschaft – erweitert.

DIGITALISIERUNG ALS STRATEGISCHES HANDLUNGSFELD

Um nicht Gefahr zu laufen, bei den Veränderungen in Richtung einer zunehmend digitalen Welt nur Zuschauer_in zu sein, sondern sie im Sinne der Teilnehmer_innen und Mitarbeiter_innen in den WUK Bildungs- und Beratungseinrichtungen mitzugestalten, hat das WUK Ende 2019 Digitalisierung als strategisches Handlungsfeld identifiziert. Seither werden Digitalisierungsprozesse zentral gesteuert und mit entsprechenden Ressourcen ausgestattet.

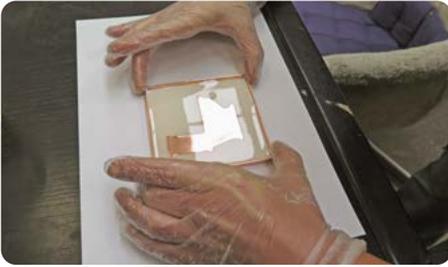
Wahrscheinlich war das WUK auch deshalb auf die neuen Herausforderungen im März 2020 sehr gut vorbereitet. Die Umstellung der gesamten Kommunikation auf digitale Kanäle – sowohl intern als auch mit hunderten Teilnehmer_innen – und die Verlagerung von nahezu allen Arbeitsplätzen ins Home-Office konnten innerhalb weniger Tage bewerkstelligt werden. Diese nicht geplante, aber durchwegs positive Erfahrung war der Anstoß für eine Reihe von Digitalisierungsprojekten, die seither mit großem Engagement von Mitarbeiter_innen auf allen Ebenen umgesetzt werden. Neben zahlreichen bereichs- und angebotsspezifischen Entwicklungen, sind vor allem die Implementierung einer Online-Wissensplattform (Organisationshandbuch) und eine umfassende Mitarbeiter_innen-Umfrage hervorzuheben.

TRANSFORMATION IM DIGILOG

Das WUK war 2020 Teil des Projekts Digilog. Von Dezember 2019 bis Dezember 2020 haben WUK-Mitarbeiter_innen aus allen Ebenen an der von der Arbeiterkammer Wien geförderten und von Social City Wien organisierten Workshopreihe teilgenommen. Wie so vieles im Corona-Jahr 2020 ist auch in diesem Projekt etliches nicht so gekommen, wie es geplant war. Doch gerade die durch die Corona-Pandemie bedingten Herausforderungen waren es, die die Teilnahme an diesem Projekt so gewinnbringend machten. Im Frühjahr 2020 mussten sämtliche Bildungs- und Beratungsangebote in den virtuellen Raum verlegt werden. Aus Besprechungsräumen wurde ein Netzwerk aus digital verbundenen Wohnzimmern, aus Flipcharts wurden Online-Boards. Aus den in ihrer Bedeutung oft unterschätzten Gesprächen zwischen Tür und Angel wurden Chats. Wären diese Veränderungsprozesse der Umsetzung einer straight durchgeplanten Digitalisierungsstrategie geschuldet – der Unternehmensführung würde respektvoll zugnickt werden. Unter den gegebenen Umständen aber wandelte sich die Aufgabe der Leitung in diesem Prozess auf das Ermöglichen von Flexibilität, das Schaffen von bestmöglichen Rahmenbedingungen und das Ermutigen der Mitarbeiter_innen, unbekannte Pfade zu beschreiten. Digitalisierung 2020 war natürlich eine Veränderung von Technologie und Kommunikation. Digitalisierung 2020 war aber vor allem eine Veränderung von Unternehmenskultur und -führung.



Den Abschluss des DIGILOGs 2020 bildete eine online Diskussion zum Thema Digitalisierung im Home-Office vs. Work-Office – New Normal im sozialen Sektor neu partizipativ gestalten. Am digitalen Podium: Silvia Hruška-Frank, AK Wien, Manuela Vollmann, ABZ* AUSTRIA, Markus Murringer, Austrian Institut of Technology (AIT) sowie Sonja Draub und Philip König-Bucher, beide WUK.



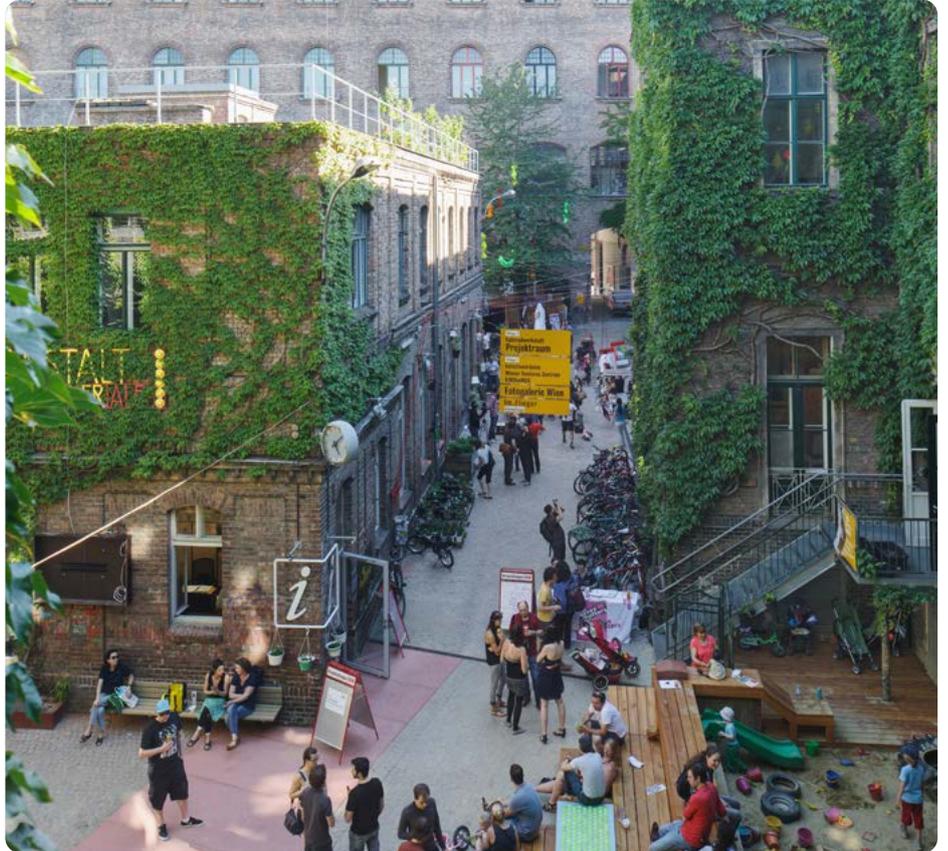
GENDERNEUTRALE TOILETLEN

Für die Umsetzung der Gleichstellungsziele nimmt die Darstellung eines nicht-binären Geschlechterverständnisses einen wichtigen Stellenwert ein. Die Beschriftung von Toiletten soll lediglich die räumliche Ausstattung darstellen und nicht vorgeben, wer das WC benutzen darf. Die von den Gleichstellungsbeauftragten gemeinsam mit spacelab gestalteten Piktogramme kommen bereits an mehreren WUK-Standorten zum Einsatz.



MITARBEITER_INNEN-TAG ONLINE

Alljährlich strömen weit mehr als 100 Mitarbeiter_innen von den Standorten der Bildungs- und Beratungseinrichtungen ins WUK zum Mitarbeiter_innen-Tag. Dicht an dicht im Projekt-raum, verteilt in Werkstätten, Ateliers und Tanzproberäumen oder zum gemütlichen Ausklang im Hof ist das Besondere des Gemeinsamen zu spüren. 2020 war bekanntlich alles ein bisschen anders: Der Mitarbeiter_innen-Tag musste in den virtuellen Raum verlegt werden. Obwohl auch dieses Format überwiegend positiv aufgenommen wurde, ist die Vorfreude auf das nächste „echte“ Zusammenkommen groß.



In diesem herausfordernden Transformationsprozess waren die Digilog-Workshops ein wichtiger Reflexionsraum. Für die nächsten Schritte auf dem Weg zu einer agilen Organisation in einem digitalen Umfeld, haben sie wichtige und spannende Impulse gegeben.

DAS WUK WIRD BARRIEREFREI

Nach beinahe 40 Jahren prekärer Nutzung der ehemaligen Lokomotiven-Fabrik in der Währinger Straße hat der Verein WUK im Sommer 2020 einen Mietvertrag mit der Stadt Wien abgeschlossen. Damit kann das WUK nicht nur in seiner gesamten Vielfalt als Raum für Kunst, Kultur, Bildung und Soziales langfristig gesichert werden. Mit dem Mietvertrag geht auch die Zusage der Stadt Wien einher, das 1855 erbaute und heute denkmalgeschützte Haus zu sanieren und barrierefrei zu erschließen. Alle Ebenen des Hauses werden zukünftig mit Aufzügen oder über Rampen erreichbar sein, wodurch das Streben nach einer diskriminierungsfreien Gesellschaft endlich auch im WUK-Gebäude erkennbar wird. Nach der Sanierung werden deutlich mehr Räume und Möglichkeiten für barrierefreie Bildungs- und Kulturangebote vorhanden sein.

WELCOME TO WUK

Auf völlig neue Beine wurde im Herbst 2020 der Onboarding-Prozess für neue WUK Mitarbeiter_innen gestellt. Seit Oktober verbringen alle neuen Kolleg_innen ihren ersten Arbeitstag bei einer Einführungsveranstaltung mit dem Titel „Welcome to WUK“. Nach einer grundlegenden Einführung in Geschichte und Leitbild, Qualitätsmanagement, Gleichstellungsstandards und viele administrative Abläufe können die Neueinsteiger_innen gleich auf ihren mobilen Firmengeräten in das WUK-IT-System einsteigen. Beim gemeinsamen Mittagessen gibt es Gelegenheit zum informellen Austausch mit der Geschäftsleitung.



Tatkräftig legten die spacelab-Teilnehmer gemeinsam mit Schneckenzüchter Andreas Gugumuck, einem Initiator des Zukunftshofs, mit einem Vorschlaghammer einen vermauerten Zugang frei.

DER BEGINN DER ZUKUNFT

Nach einem verhinderten Abriss gewann der Zukunftshof ein Ausschreibungsverfahren für die 25-jährige Zwischennutzung des früheren Haschahofs in Wien Favoriten. Das ehemalige landwirtschaftliche Gut in Rothneusiedl am südlichen Stadtrand wird von der neu gegründeten Genossenschaft zu einem Ort für Stadtlandwirtschaft und interdisziplinäre Stadtteilentwicklung gestaltet. Das WUK bringt sich als Partnerorganisation sowohl als Träger von Bildungs- und Beratungsangeboten als auch mit seiner Expertise im Kulturbereich ein. Die Ansiedelung des Ausbildungsfit-Projekts WUK work.space ab 2021 mit bis zu 20 Jugendlichen und zwei Trainer_innen macht nicht nur eine sozial nachhaltige Umsetzung möglich, sondern bringt auch viele Synergien mit den anderen Nutzer_innen. In der Spezialisierungsphase werden die jungen Erwachsenen an ein realitätsnahes Arbeitsfeld herangeführt und können am Zukunftshof durch diverse Tätigkeiten in den Bereichen Ökologie und Grünraumarbeit arbeitskulturelle Fertigkeiten erwerben.

DIE ZUKUNFT GEHT IN ZWANGSPAUSE

Bevor sich ab 2021 das Nachfolgeprojekt WUK work.space am Zukunftshof ansiedelt, leistete das Kooperationsprojekt spacelab im Vorfeld der Eröffnung wichtige Vorbereitungsarbeiten. Der erste Einsatz einer Gruppe Jugendlicher von spacelab_umwelt fand am 3.3.2020 direkt vor dem Lockdown statt, als die Zukunft durch die Zwangspause wieder etwas warten musste. Mit dem ZukunftsErwachen, das mit Verspätung von 18. bis 20. September 2020 durchgeführt werden konnte, fand nach jahrelangem Leerstand die erste öffentliche Veranstaltung statt. Zu den vorbereitenden Tätigkeiten, die spacelab übernahm, gehörten Rodungsarbeiten unmittelbar am Hof, Entfernen von Schutt, Abbrucharbeiten, Säubern und Aufkehren der Räumlichkeiten sowie diverse Haus- und Hofarbeiten.

JUGENDCOACHING UND BERATUNG



Speziell für Jugendliche war das Pandemie-Jahr 2020 aufgrund der erhöhten Jugendarbeitslosigkeit, des Wegfalls von Lehrstellen und des Verharrens in einer Warteposition mit einem verstärkten Bedürfnis nach Unterstützung verbunden.



Die WUK Jugendcoaching-Einrichtungen konnten im Jahr 2020 Coaching-Prozesse mit 2.586 Jugendlichen (1.086 w / 1.500 m) erfolgreich abschließen. Die anderen Beratungsangebote des WUK unterstützen 1.407 (758 w / 644 m / 5 d) Personen.

ANZAHL DER BERATENEN UND BEGLEITETEN PERSONEN:

PROJEKT	GESAMT	W	M	D
WUK Arbeitsassistentz	283	104	174	5
AlBJO Jugend (WUK Teil)	373	129	244	
Bildungsberatung in Wien	751	525	226	
WUK CoachingPlus	498	207	291	
WUK faktor.c	717	278	439	
WUK Jugendcoaching West	1.371	601	770	
Summe	3.993	1.844	2.144	5

JUGENDLICHE IM VIRTUELLEN BERATUNGSRAUM

Der erste Lockdown und die völlige Umstellung des Beratungsangebots hat sowohl die Berater_innen als auch die Teilnehmer_innen überraschend getroffen. Jugendliche, zu denen schon im Vorfeld eine Beziehung aufgebaut werden konnte, waren auch über digitale Kanäle erreichbar. In den meisten Fällen funktionierte die Kommunikation über Messenger-Dienste am besten, da diese den meisten Jugendlichen sehr vertraut sind. Videotelefonie als Möglichkeit, die Beratung ähnlich zum gewohnten Setting anzubieten, wurde weniger gut angenommen. Einerseits aufgrund einer für diese Altersgruppe typischen Scheu, zu telefonieren oder gefilmt zu werden, andererseits aufgrund technischer Hindernisse, wie mangelnder Ausstattung oder instabiler Internetverbindung. Da die üblicherweise verwendeten Arbeitsmaterialien in der Onlineberatung nicht mehr verwendet werden konnten, war Flexibilität auf allen Seiten gefragt. Die Bedeutung des Beratungs- und Coachingangebots zeigte sich während der Lockdowns darin, dass die Berater_innen mitunter die Hauptsprechpartner_innen wurden und die Jugendlichen in ihrer Alltagsbewältigung und Problemen, die durch beengte Wohnverhältnisse, Isolation oder Distance learning auftraten, unterstützten.

BITTE WARTEN! – JUGENDLICHE AM ÜBERGANG SCHULE–BERUF IN ZEITEN VON CORONA

Berufsorientierung erfolgt bei Jugendlichen zu einem guten Teil durch praktische Erfahrung. 2020 konnten jedoch nur wenige Schnuppertage und Praktika wie geplant stattfinden. Aufgrund der Lockdowns und der ausbleibenden Praktikumserfahrungen war es auch kaum möglich, Jugendliche in Nachfolgemaßnahmen zu vermitteln. Viele Jugendliche sind frustriert und leiden massiv unter diesem Verharren in einer Warteposition ohne absehbares Ende. Die Unterstützungsmaßnahmen zur beruflichen Orientierung und Integration werden nicht nur wegen der wirtschaftlichen Situation und erhöhten Jugendarbeitslosigkeit in Zukunft noch mehr gefragt sein, sondern auch um die Jugendlichen wieder zu motivieren, Defizite, die in der Pandemiezeit entstanden sind, auszugleichen und eine Anschlussperspektive mit ihnen zu erarbeiten.

BILDUNGSBERATUNG GOES DIGITAL

Ab März 2020 stellte die WUK Bildungsberatung neben der Einzelberatung auch die Workshops auf ein digitales Format um. Obwohl dies mit einem höheren Aufwand verbunden ist, stellt es eine Chance dar, gemeinsam digitale Kompetenzen zu erwerben.

WUK COACHINGPLUS

WUK CoachingPlus bietet Jugendcoaching für Jugendliche und junge Erwachsene bis 24 mit psychischer Beeinträchtigung oder mit Autismus-Spektrum-Störungen sowie für Schüler_innen von Kooperationsklassen an. Ergänzend stehen den Teilnehmer_innen verschiedene Gruppenangebote, sozialarbeiterische Unterstützung und therapeutische Begleitung zur Verfügung. Mit dem Kompetenzpool für die Zielgruppe Jugendliche mit psychischer Beeinträchtigung unterstützt WUK CoachingPlus regionale Jugendcoaching-Einrichtungen.

Leitung: Mag.^a Christine Sonntag /
Mag.^a Britta Schmidjörg
1050 Wien, Bräuhausgasse 37
T +43-1-401 21-2200
coachingplus@wuk.at
coachingplus.wuk.at

WUK CoachingPlus ist ein Angebot im Rahmen des Netzwerks Berufliche Assistenz (NEBA), gefördert vom Sozialministeriumservice und vom Europäischen Sozialfonds.

WUK FAKTOR.C

WUK faktor.c unterstützt behinderte und benachteiligte Jugendliche sowie die Schüler_innen der Zentren für Inklusiv- und Sonderpädagogik in Wien durch Jugendcoaching bei der Planung der persönlichen und beruflichen Zukunft nach der Pflichtschule. WUK faktor.c unterstützt andere Einrichtungen mit dem Kompetenzpool für die Zielgruppe Jugendliche mit Behinderung.

Leitung: Mag.^a Eva Stocker /
Mag. Lukas Zamarin-Scholz
1050 Wien, Bräuhausgasse 37
T +43-1-401 21-2100
faktor.c@wuk.at
faktor.c.wuk.at

WUK faktor.c ist ein Angebot im Rahmen des Netzwerks Berufliche Assistenz (NEBA), gefördert vom Sozialministeriumservice und vom Europäischen Sozialfonds.

WUK JUGENDCOACHING WEST

WUK Jugendcoaching West ist die regionale Jugendcoaching-Einrichtung für die Wiener Bezirke 5-9 und 16-19. Das Beratungs- und Coaching-Angebot richtet sich an alle Schüler_innen ab dem 9. Pflichtschuljahr und an Jugendliche bis zum 19. Lebensjahr, die sich nicht in Ausbildung befinden. Jugendliche mit einer Beeinträchtigung, Behinderung oder (ehemaligem) Sonderpädagogischen Förderbedarf können das bedürfnisorientierte 3-stufige Angebot bis zum 24. Geburtstag in Anspruch nehmen.

Leitung: Dr.ⁱⁿ Camilla Bensch /
Mag.^a Margit Thell
1080 Wien, Josefstädter Straße 51/3/2
T +43-1-401 21-3300
jucowest@wuk.at
jucowest.wuk.at

WUK Jugendcoaching West ist ein Angebot im Rahmen des Netzwerks Berufliche Assistenz (NEBA), gefördert vom Sozialministeriumservice und vom Europäischen Sozialfonds.



Eine Mitarbeiter_in steht online ausschließlich für Technik und Fragen zur Verfügung. Neben der Bereitstellung von Anleitungen müssen die Teilnehmer_innen nach einer Check-In Phase erst im Umgang mit den kollaborativen Textprogrammen und digitalen Pinnwänden geschult werden. Damit auch das gegenseitige Empowerment nicht zu kurz kommt, werden entsprechende Tools für interaktive Übungen bereitgestellt.

DIE KOMMUNIKATIVEN FÄHIGKEITEN STEIGERN

Workshops fanden 2020 bei A|B|O Jugend sowohl vor Ort als auch in digitaler Form statt. Während vor dem Lockdown die Schwerpunkte auf berufsbezogenen Themen und der Ermöglichung eines offenen und respektvollen Austauschs in der Gruppe lagen, standen danach vor allem aktuelle Themen rund um Corona und Bewältigungsstrategien im Zentrum. In „English Conversation with native speaker“ wurde mit Online-Whiteboard, Bildschirmteilung, Video- und Audiosequenzen und selbst gestalteten Online-Quizspielen gearbeitet. Im Rahmen von „Mental Power & Social Skills für männliche Jugendliche“ wurden unterschiedlichste Onlinetools genutzt, um auf spielerische Weise Reflexionen in Gang zu setzen, die kommunikativen Fähigkeiten zu steigern und mittels Resilienz-, Stress- und Mentalkrafttraining die zielgerichtete Motivation zu fördern.

KUNSTTHERAPIE ALS MITTEL DER SELBSTERFAHRUNG

Im Rahmen des Jugendcoachings von WUK faktor.c wurde in den SZ Ottakring und Rosasgasse Gruppen von je 8 Schüler_innen Kunsttherapie angeboten. Die Teilnehmer_innen konnten innere Bewegungen und Gefühle gestalterisch ausdrücken, erfahren und bearbeiten. Nach einer Einstiegsübung mit Impulsen zu verschiedenen Themen wie Farbe, Formen und Materialien konnten sie je nach ihren individuellen Möglichkeiten frei gestalten. Am Ende jeder Einheit gab es eine Abschlussrunde, in der Gestaltungsprozesse in der Gruppe nachbesprochen und gemeinsam Werke betrachtet wurden. In der Auseinandersetzung mit dem Material konnten Selbsterfahrungen gewonnen, im Alltag umgesetzt und dadurch neue Ressourcen entdeckt werden.

WER SUCHET, DER FINDET – WENN MEHR SUCHEN, FINDEN SIE MEHR

Das Betriebsservice ist eine mit September 2020 gestartete Initiative des Sozialministeriumsservice, die Betriebe mit Organisationen, die Menschen mit erhöhtem Unterstützungsbedarf begleiten, zusammenbringt. In allen Wiener Arbeitsassistenten-

WUK ARBEITSASSISTENZ

Die WUK Arbeitsassistenten unterstützen junge Menschen bis 24 mit psychischer Beeinträchtigung, Autismus-Spektrum-Störung, Lern- oder Mehrfachbehinderung bei der Suche nach einer Lehrstelle oder einem Arbeitsplatz. Betriebe werden zu organisatorischen, rechtlichen und finanziellen Themen rund um die Ausbildung und Beschäftigung von benachteiligten und/oder behinderten jungen Menschen beraten.

Leitung: Andreas Keplinger, MA /
Mag.^a Astrid Edinger
1050 Wien, Bräuhausgasse 37
T +43-1-401 21-2300
arbeitsassistenten@wuk.at
arbeitsassistenten.wuk.at

WUK Arbeitsassistenten ist ein Angebot im Rahmen des Netzwerks Berufliche Assistenz (NEBA), gefördert vom Sozialministeriumsservice und vom Europäischen Sozialfonds.

BILDUNGSBERATUNG IN WIEN

Die WUK Bildungsberatung bietet allen Menschen ab 21 Gruppenberatung als Einstieg und Orientierung sowie Einzelberatung zur Klärung persönlicher Fragen. Kompetenz+Beratung-Workshops dienen der Entdeckung der eigenen Stärken. Bildungsberatung mobil informiert und berät im Park und anderen öffentlichen Räumen, auf Messen und Infoveranstaltungen.

Leitung: Dipl. art Sonja Draub
1050 Wien, Bräuhausgasse 37
T +43-1-401 21-2400
bildungsberatung@wuk.at
bildungsberatung.wuk.at

Bildungsberatung in Wien wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung und des Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds gefördert.

A|B|O JUGEND

A|B|O Jugend unterstützt Arbeit suchende Jugendliche zwischen 15 und 21 Jahren durch bedürfnisgerechte Beratung von der Berufsfindung bis zum Bewerbungstraining. Neben gezielter Begleitung bei der Ausbildungs- und Arbeitssuche werden den Teilnehmer_innen verschiedene Workshops zur Vorbereitung auf den Berufseinstieg angeboten. A|B|O Jugend ist ein Kooperationsprojekt des WUK und der ÖSB Consulting GmbH.

Leitung: Mag.^a Walpurga Eder
1060 Wien, Mariahilfer Straße 123
T +43-1-331 68-3800
info@abo-jugend.at
abo-jugend.at

A|B|O Jugend wird aus Mitteln des Arbeitsmarktservice Wien finanziert.



RUNDER TISCH – JOBDATING

Am 20. Februar 2020 fand in einer Kooperation von Hands on mit WUK Jugendcoaching West, WUK Arbeitsassistenten, Interface Wien und Jugend am Werk bereits zum dritten Mal ein Job-Dating für arbeitssuchende Jugendliche statt. Rund 70 Jugendliche nutzten die Gelegenheit, eine Lehrstelle bei den Firmen PORR, Magenta Telekom, Sodexo und dem Austria Trend Hotel Ananas an Land zu ziehen. Das Job-Dating bot eine gute Möglichkeit, auf unkomplizierte Art und Weise die Personalverantwortlichen kennenzulernen und anschließend in Kleingruppen Vorstellungsgespräche zu führen.



Angeboten, also auch im WUK, wurde eine halbe Vollzeitstelle mit diesen Agenden beauftragt. Ziel ist der Aufbau eines Netzwerks, das lokale Ausprägungen berücksichtigt und die bundesweite Komponente im Blick behält. Im Sinne der Erhöhung der Chancen auf beruflichen Teilhabe von Menschen mit Behinderungen werden von den Betriebsberater_innen passende Stellen akquiriert, Kooperationen geschaffen und Personalverantwortliche zum Thema Behinderung sensibilisiert und beraten. Der Aufbau des Betriebservice schreitet zügig voran und auch für die Teilnehmer_innen der WUK Arbeitsassistenten führte das neue Angebot mittlerweile schon zu ersten Erfolgen.

COACHINGPLUS – ONLINE-GRUPPEN

WUK CoachingPlus bietet Kleingruppen-Settings an, die Jugendlichen dabei helfen sollen, sich in Gruppen zu bewegen, die Anwesenheit von anderen Menschen im selben Raum zu üben und positive Gruppenerlebnisse zu machen. Themen waren u.a. das Umfeld und der Alltag, der Kontakt zu Mitmenschen, Zukunftsperspektiven, Corona-Maßnahmen und virtuelle Hilfsmittel. Nicht nur die Teilhabe an sich, sondern auch der Beziehungsaufbau zu den Teilnehmer_innen war 2020 durch große Herausforderungen gekennzeichnet. Gerade bei Jugendlichen mit psychischen Erkrankungen ist die soziale Interaktion mit Angst besetzt, was sich in einem vermeidenden Umgang mit Telefon und Videochat ausdrückt. Als zusätzliches Angebot gab es die Möglichkeit, mit der Gruppenleitung, einer Psychotherapeutin, Entlastungsgespräche zu führen.



TEAMSITZUNG 2.0

Das Team von WUK Jugendcoaching West verbrachte im August eine außertourliche Team-Sitzung im Zwischennutzungsprojekt WEST im ehemaligen Sophienspital, das als möglicher Standort für neue Räumlichkeiten im Gespräch ist.

BILDUNG UND BESCHÄFTIGUNG



Von heute auf morgen, bei laufendem Betrieb mussten die WUK Bildungsangebote auf Distance Learning umstellen und neue Formen der Wissensvermittlung finden. Gerade bei den Teilnehmer_innen setzt Fern- und Mischunterricht jedoch oft genau jene Fähigkeiten und Ressourcen voraus, deren Mangel sie überhaupt erst in niederschwellige Bildungseinrichtungen geführt hatte.



In den verschiedenen Bildungs- und Beschäftigungseinrichtungen des WUK haben 2020 insgesamt 650 Personen (335 w / 312 m / 3 d) ihre Teilnahme erfolgreich beendet.

ANZAHL DER ABGESCHLOSSENEN TEILNEHMER_INNEN:

PROJEKT	GESAMT	W	M	D
WUK bio.pflanzen	40	14	26	
WUK construct	46	21	25	
WUK m.power	82	32	50	
spacelab	482	268	211	3
Summe	650	335	312	3

CLOSING THE DIGITAL GAP

Der coronabedingte Fernunterricht mit bildungsfernen Jugendlichen steht zwangsläufig vor der Problematik, dass die Zielgruppen mit Distance-Learning auf allen Ebenen (technisch, ausstattungsmäßig, organisatorisch, emotional, motivatorisch...) überfordert sind. Die WUK Bildungsangebote haben deshalb innerhalb kürzester Zeit und bei ununterbrochenem Betrieb eine erstaunliche Bandbreite an Strategien und Tools entwickelt, um der Zielgruppe adäquaten Unterricht zu ermöglichen. Das Spektrum reicht dabei von der Umgehung digitaler Hürden (analoge Arbeitspakete mit persönlicher Betreuung per Telefon) über den Abbau derselben (durch zu Verfügung stellen von Daten-Volumen und Leihgeräten für die Teilnehmer_innen), von der Analogisierung des Digitalen (notwendige digitale Kompetenzen werden vor Ort in Intensiv-Coachings vermittelt) zur Digitalisierung des Analogen (Lehrmaterial wird online zur Verfügung gestellt, Kommunikation findet überwiegend fernmündlich bzw. -schriftlich statt).

Für Trainer_innen heißt das: sich die entsprechenden Fertigkeiten oft erst selbst aneignen, Lehrinhalte entsprechend neu aufbereiten und die Teilnehmer_innen zunächst einmal mit den neuen Lernformen vertraut machen. Erst dann ist überhaupt daran zu denken, inhaltlich zu arbeiten. All dies wurde geleistet ohne Vorlaufzeit, Übergangsfristen oder Vorbereitung.

MOODLE - DAS VIRTUELLE KLASSENZIMMER

Eine wichtige Unterstützungsmaßnahme für das coronabedingte Distance-Learning in WUK Bildungseinrichtungen war die Einrichtung des WUK-Moodle. Moodle ist eine Open Source Online-Plattform zur Organisation und Durchführung von Bildungsmaßnahmen, die u.a. auch von Universitäten und Fachhochschulen verwendet wird. Für WUK m.power war Moodle in Zeiten des Fern- und Mischunterrichts ein wichtiges Werkzeug, diverse Fäden zusammenlaufen zu lassen. Lernunterlagen, die die Teilnehmer_innen im Präsenzunterricht einfach persönlich und analog in die Hand gedrückt bekamen, können gesammelt und geordnet online gestellt werden. Abgaben und Korrekturen werden ebenso über Moodle abgewickelt wie die täglichen Einladungen zu Videokonferenzen (die den eigentlichen Unterricht ersetzen). Diverse Erweiterungen und Plug-Ins tragen zur Abwechslung im Lernalltag bei. Die Teilnehmer_innen können auch über Foren und Chat kommunizieren. Insofern simuliert Moodle auch zumindest in Ansätzen den geselligen Faktor von Präsenzunterricht.

WUK BIO.PFLANZEN

Die Soziale Landwirtschaft Gänserndorf beschäftigt erwerbslose Erwachsene in der biologischen Produktion von Gemüse-, Zierpflanzen, Kräutern und Gemüseraritäten sowie in der Pflege von Grünflächen. WUK bio.pflanzen bietet 24 alters- und leistungsgerechte Transitarbeitsplätze, sozialarbeiterische Begleitung und gezielte Weiterbildung.

Leitung: Mag.^a (FH) Ursula Königer
2230 Gänserndorf, Novofermstraße 11
T +43-6991-401 21-95
biopflanzen@wuk.at
biopflanzen.wuk.at

WUK bio.pflanzen wird vom Arbeitsmarktservice Niederösterreich gefördert.

WUK M.POWER

Der WUK m.power Pflichtschulabschlusskurs bietet Jugendlichen und jungen Erwachsenen ab 16 Jahren die Möglichkeit, den Pflichtschulabschluss nachzuholen.

Leitung: Mag. Sebastian Beer
1120 Wien, Niederhofstraße 26-28
T +43-1-401 21-2600
mpower@wuk.at
mpower.wuk.at

WUK m.power wird aus Mitteln der Stadt Wien (MA 13) und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung gefördert.

WUK CONSTRUCT

WUK construct ist ein modulares Basisbildungsangebot für geflüchtete Jugendliche und junge Erwachsene ab 15 Jahren zur Vorbereitung auf die Teilnahme am Pflichtschulabschlusskurs.

Leitung: Mag.^a Barbara Schodl
1120 Wien, Niederhofstraße 26-28
T +43-1-401 21-2650
construct@wuk.at
construct.wuk.at

Der WUK construct Basisbildungskurs wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, der Stadt Wien und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung gefördert.



DIE WIEN-WAHL ZU GAST BEI WUK M.POWER

Demokratie war ein Schwerpunktthema im Pflichtschulabschlusskurs WUK m.power. Mit der Wien-Wahl ließen die Trainer_innen aktuelle Ereignisse in den Unterricht einfließen und erläuterten wichtige Grundzüge unseres politischen Systems am tagesaktuellen Beispiel. Es wurden Wahlplakate designt, Themen abgestimmt sowie politische Diskussionen aufgegriffen und aus Sicht der Jugendlichen fortgeführt. Krönender Abschluss war die Teilnahme an der von SOS Mitmensch veranstalteten Pass Egal Wahl, die auch Menschen offensteht, denen das offizielle Wahlrecht verwehrt wird.



COVID-19, (K)EIN PROBLEM FÜR DIE BASISBILDUNG!

Unterricht per Sprachanruf oder Videotelefonie sowie Lernpakete per Post, da es den meisten an den technischen Voraussetzungen für E-Learning fehlte: Das Jahr 2020 war von zahlreichen Herausforderungen geprägt. Die Teilnehmer_innen von WUK construct waren trotz der schwierigen Lernbedingungen während der Pandemie höchst motiviert und engagiert; und so war es vielen von ihnen sowohl im ersten als auch im zweiten Kurs 2020 möglich in einen Pflichtschulabschlusskurs, u.a. zu WUK m.power, zu wechseln. Besonders erfreulich ist, dass das Konzept WUK construct als Vorbereitungskurs auf WUK m.power zu etablieren, erneut von Erfolg gekrönt war.



EIN SOZIALÖKONOMISCHER BETRIEB IM KRISENMODUS

Als lebensmittelproduzierender Betrieb arbeitete WUK bio.pflanzen unter erhöhten Vorsichtsmaßnahmen, aber mit vollem Einsatz weiter. Die Transitmitarbeiter_innen blieben während der Krise beschäftigt, jedoch mit Abstand zueinander, weshalb nicht alle gleichzeitig im Betrieb sein konnten. Zu den Beschäftigten, die aus gesundheitlichen Gründen oder wegen ihrer Kinder zu Hause bleiben mussten, wurde per Anruf, SMS oder Video Kontakt gehalten. Foodcoops und der Vertriebspartner markta wurden beliefert, Jungpflanzen auf Straßenmärkten, ab Hof und über den Abholmarkt verkauft. Als Versorgungsdienstleister trug WUK bio.pflanzen so dazu bei, die kritische Infrastruktur aufrecht zu erhalten.

WUK WORK.SPACE

WUK work.space ist eine AusbildungsFit-Maßnahme für Jugendliche und junge Erwachsene ab 15 Jahren am Übergang Schule-Beruf. Ein multiprofessionelles Team unterstützt die Jugendlichen im Training und im Coaching durch Einzel- und Gruppenarbeit, ihre individuellen Ziele in Richtung beruflicher Zukunft zu erarbeiten und umzusetzen.

Leitung: Kirsten Akrivou
1100 Wien, Eva-Zilcher-Gasse 2
T +43-6991-401 21-79
workspace@wuk.at
workspace.wuk.at

WUK work.space ist ein Angebot im Rahmen des Netzwerks Berufliche Assistenz (NEBA), gefördert vom Sozialministeriumservice und vom Europäischen Sozialfonds.

spacelab war ein Projekt im Rahmen des Netzwerks Berufliche Assistenz (NEBA) und der Wiener Ausbildungsgarantie, gefördert vom Sozialministeriumservice und vom waff - Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds.

TRÄGERSCHAFT

Das WUK ist Träger folgender inhaltlich eigenverantwortlicher Einrichtungen:

BUNDESKOST – BUNDESWEITE KOORDINIERUNGSSTELLE AUSBILDUNG BIS 18

Leitung: Dr.ⁱⁿ Katrin Fliegenschnee

bundeskost.at

Gefördert vom Sozialministeriumservice.

KOORDINATIONSSTELLE JUGEND – BILDUNG – BESCHÄFTIGUNG / KOORDINIERUNGSSTELLE AUSBILDUNG BIS 18 WIEN

Leitung: DSA Mag.^a (FH) Ingrid Hofer

www.koordinationsstelle.at

Gefördert von Arbeitmarktservice, Sozialministeriumservice, Fonds Soziales Wien, Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds.

kost-wien.at

Gefördert vom Sozialministeriumservice

SELBSTVERTRETUNGSZENTRUM FÜR MENSCHEN MIT LERNSCHWIERIGKEITEN

Projektkoordination: Elisabeth Buxhofer
Leitungsteam in ehrenamtlicher Arbeit:
Oswald Föllerer, Iris Kopera, Günther Leitner,
Maria Schwarz

svz.wien

Gefördert von WIG Wiener Gesundheitsförderung und des Landesgesundheitsförderungsfonds.

WUK BIO.SCHAFE

Leitung: Mag.a (FH) Ursula Königer

bioschafe.wuk.at



DER WUK WOCHENMARKT WIRD ZUM ABHOLMARKT

Als Anpassung an die herausfordernde Zeit und die Bedürfnisse der Kund_innen wurde der WUK Wochenmarkt 2020 in einen Abholmarkt umgewandelt. Ein vielfältiges Angebot an Kräutern, Gemüse, Jungpflanzen und verarbeiteten Produkten kann seither online per Formular bestellt und zwei Mal pro Woche im WUK abgeholt werden.



RENT A SHEEP

An den Betriebsstätten in Gänserndorf und Lasee verbindet WUK Soziale Landwirtschaft die biologische Produktion von Pflanzen und Gemüse sowie die naturnahe Pflege von Grünräumen und Ökosystemen mit der Schaffung von Trainings- und Arbeitsplätzen für Menschen mit geringen Arbeitsmarktchancen. Seit 2020 gibt es „Rent a sheep“ als neues Angebot und eine tolle ökologische Alternative. Privatpersonen wie Unternehmen können die WUK bio.schafe jetzt für die Beweidung ihrer Wiesenflächen mieten.

SPACELAB NIMMT ABSCHIED

Mit 31.12.2020 wurde das Kooperationsprojekt spacelab, das über 15 Jahre ein international anerkanntes Best-Practice-Projekt darstellte, beendet. Was 2005 als Innovationsprojekt im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative EQUAL begann, entwickelte sich zu einer vom Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds (waff) und vom Sozialministeriumservice finanzierten AusbildungsFit-Maßnahme. Gemeinsam mit der Volkshilfe Wien, dem Verein Wiener Jugendzentren, den Wiener Volkshochschulen und dem Verein sprunghrett unterstützte das WUK mit diesem Angebot jährlich mehr als 500 Jugendliche und junge Erwachsene am Übergang zwischen Schule und Beruf. Was bleibt sind viele Erkenntnisse und Erfahrungen, die auch in das im Rahmen des Netzwerks Berufliche Assistenz (NEBA) österreichweit angebotene Programm AusbildungsFit eingeflossen sind. So folgt am ehemaligen spacelab-Standort im Sonnwendviertel WUK work.space.



Zum Abschluss fand am Standort spacelab_umwelt im Oktober eine letzte kleine Feier im Garten statt, wo den Mitarbeiter_innen die Broschüre „spacelab_stories – Die Geschichte und Geschichten von spacelab“ überreicht wurde. Darin fand(en) die Geschichte(n) des Projekts, der betreuten Jugendlichen, der Mitarbeiter_innen und der langjährigen Wegbegleiter_innen Ausdruck. Online zu finden unter www.wuk.at/magazin/spacelab-stories.

WIR SIND

Madlen Abdallah Franz Aigner Kirsten Akrivou Karl Allinger Karin Andre
Sigrid Appel Nina Avramovic Alexander Bachl Anna Barghouth Simon
Baumgartner Sebastian Beer Camilla Bensch Malena Biernat Isabella Birkel-Rosenberg Johannes Blaas
Wilhelm Bogensperger Dieter Breitwieser-Ebster Zsuzsanna Busch Elisabeth Buxhofer Tina Campestrini
Christine Caran Cordula Daichendt Matthias Dalheimer Silvia Dallinger Michael Debnar Susanne Dieckmann
Sonja Draub Michael Duncan Hacer Duru Julia Ecker-Eckhofen Michael Eckl Sylvia Edelmann Walpurga
Eder Astrid Edinger Thomas Eglseer Johanna Ehrenmüller Florian Ettl Claudia Fenzl Theresa Fibich Martin
Fierlinger Vanessa Fleischner Katrin Fliegenschnee Christa Franek Nina Franke Cornelia Furlinger Christian
Gansberger Stefanie Gastinger Elke Gegenbauer Sabine Gehri Elisabeth Gräfinger Martha Grubmüller Iris
Gube Gizem Gülfirat Roswitha Güttersberger-Stockinger Günther Häck Julia Hahnekamp Nicole Hahut Mira
Hämmerle Katharina Hanzal Betül Hatipoglu Hanna Hatzmann Barbara Heidinger Anna-Katharina Heinzle
Lev Heinzle Bernhard Helm Ingo Hirsch Lena Hodinka Ingrid Hofer Ines Hrastnig Lukas Huber Julia Huemer
Ameer Ibrahim Hanna Iffländer Sonja Jackson Dominik Kaindl-Schlesinger Andreas Keplinger Barbara Killian
Reinhard Kittel Petra Kleindienst Sabine Koch Nadine Kodym Sonja Köllner Pia Kolodziej Andreas Konecny
Philip König-Bucher Ursula Königer Martina Kremshuber Katharina Krenn Sabine Krobath Katharina
Kubizek Sophie Kudrna-Rupp Derya Kudu Noline Kujan Manuel Lackner Teresa Lafuente Esquembre
Klara Laister Matthias Leitner Katharina Liedl Conny Liptay Julian Löbel Bettina Lohse Gerhard Machanec
Dirk Maier Lina Maisel Ornella Malu Ngalula Reinhard Maniszewska Elisabeth Mantler Yvonne Martic Sylvia
Martinovsky Monika Maurer Daniela Mautner Bernadette Mayrhofer Matthias Melber Johanna Meraner
Milena Merkac Cornelia Meyer Zeinab Mohamed Carolin Moser Peter Mühlbauer Marlene Müller Birgit
Müller Klara Mündl-Kiss Anna Nagelhofer Nicole Nowohradsky Birgit Ogradnig Karin Oswald Linda Panzer
Pamela Peczar Gerhard Pinter Shahrokh Pouladvand Dolores Preleuthner Marina Quast Suzana Radeka
Peter Raicher Birgit Rath Pamela Reichert Rüdiger Reisenberger Bernd Reiß Renate Riegler Franziska
Riegler Susanne Rondig Elisabeth Röser Christina Rumpf Maria Ruttinger Cornelia Sageder Nilgül Sahinli
Mayregg Stefanie Salzburger Banu Fiona Saygili Andreas Schindlauer-Weisser Britta Schmidjörg Jörg
Schmidtberger Herbert Schmitzberger Eva-Maria Schneidhofer Barbara Schodl Bettina Schuckert Katrin
Schumann Cornelia Schuster Susanne Senekowitsch Arshad Sharma Christine Sonntag Neslihan Soyer-
Fritz Stefan Spannkebel Stefanie Stadlober Mariana Stajkovic Eva Stanger Astrid Steininger Eva Stocker
Catarina Straßl Daniela Strauss Perihan Sümbültepe Raphaela Taborsky Erwin Tertsch Margit Thell Angela
Tiefenthaler Helen Towelde Christoph Trauner Katharina Traunsteiner Dagmar Trimmel Philipp Trnka-Butulla
Christina Tsohohey Elisabeth Ullram Catharina Vollmann Regine Vrzal Hans-Peter Waldbauer Claudia
Wanke Martin Weichselbaumer Jörg Wiedenhofer Otto Winkler Nina Wlazny Ebru Yerlikaya Elisabeth Zach
Dagmar Zahradnik Lukas Zamarin-Scholz Sabine Zatlökal
Nora Zeilinger Doris Zenker Verena Zöttl Birgit Zwölfer

Bildung und Beratung

WUK

WIR DANKEN UNSEREN FÖRDERGEBERINNEN



≡ Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

≡ Sozialministeriumservice

